

Inhaltsverzeichnis

- 03 Gott geht mit uns
- **04** Kirchenheizungsabrechnung 2020/2021 Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus 2022
- **05** Erntedank 2021
- **06** Der Christbaumbrand
- **07** Weihnachtsevangelium nach Lukas
- 08 Kinderecke Standesfälle
- **09** Weihnachtsrätsel
- **10** Weihnachtsgottesdienste 2021/22
- 11 Wichtige Termine
- Minis-Aufnahme 2021 Sternsinger-Spruch 2022



Foto: Sylvia Oberhauser

Wir wünschen allen Seehamerinnen und Seehamern ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Eigentümer und Herausgeber: Pfarramt Seeham

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Christoph Eder 5162 Obertrum, Pfarrhofweg 7, 0676 / 8746 5162 Redaktionsteam: Dr. Paul Oberhauser, Maria Lindner Mag. Christoph Eder Titelbild: S. Oberhauser Druck: druck.at, Bearbeitung M. Adam (Salzburg)

Gott geht mit uns



Liebe Seehamerinnen, liebe Seehamer!

Gott ist mit uns unterwegs. Zu Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu in Betlehem. Gott hat seinen eigenen Sohn in diese Welt gesandt, damit er das Leben mit uns teilt. Gott geht mit uns.

Papst Franziskus hat eine Synode ausgerufen. Synode ist griechisch und heißt "zusammen gehen". Die ganze Kirche soll sich auf einen Weg begeben; einen Weg des Hinhörens, wo jeder die Gelegenheit bekommt zu sagen, was ihn bewegt, wo der Schuh drückt. So sind die Bischöfe aufgefordert in ihre Diözesen hineinzuhören. Das, was die Bischöfe gehört haben, sollen sie dann ordnen und mit den anderen Bischöfen in ihrem Land besprechen, so ergibt sich, was in diesem Land den Gläubigen wichtig ist, wo sie ihre Sorgen und Probleme, aber auch ihr Potential sehen. Die Berichte aus den einzelnen Ländern werden dann in jedem Kontinent auf einer Konferenz diskutiert und als letzten Schritt gibt es im Okto-

2023 eine Weltbischofssynode in Rom. So folgt unser Papst dem alten Grundsatz "ecclesia semper reformanda" Die Kirche ist stets zu erneuern. Bis 10. Jänner sind wir eingeladen unsere Gedanken unserem Erzbischof mitzuteilen. Dies soll online geschehen mittels Fragebogen der unter www.eds.at/ synodale-kirche abrufbar ist.

Erneuerung steht auch in unserer Pfarre an. Es geht die 5-jährige Pfarrgemeinderatsperiode zu Ende. Danke allen, die in diesen Jahren ein Amt in der Pfarre Seeham übernommen haben. Viele sind bereit in den kommenden 5 Jahren weiter tätig zu sein, - Danke bereits im Voraus. Manche beenden ihren Dienst, Danke für eure Sorge für die Pfarre Seeham. Natürlich ist es deshalb wichtig, dass so mancher neu ei-Dienst übernimmt: nicht nur um die Pfarre am Laufen zu halten, sondern auch um neues Leben zu bringen.

Die erste Phase ist bereits abgeschlossen. Im Sommer war in der Kirche eine Box aufgestellt mit der Bitte Vorschläge einzuwerfen. So findet sich schön langsam eine Wahlliste. Ich bitte euch alle am 20. März 2022 bei der Pfarrgemeinteilzunehmen. deratswahl ist ein Zeichen der Wertschätzung und starkes Signal, mit vielen Stimmen einen Auftrag für die Pfarre Seeham anzutreten.

Am Samstag 21. und Sonntag 22. März wird nach dem Gottesdienst jeweils Gelegenheit sein die Stimme abzugeben. Genauere Angaben zu den Wahlmöglichkeiten finden sich ab Februar auf unserer Pfarr-Homepage.

Liebe Pfarrbevölkerung! Heuer müssen wir Weihnachten ein weiteres Mal unter den Einschränkungen von Corona feiern. Äußerlich bedeutet das Einschränkungen. In der Kirche wollen wir so weit wie möglich "normal" Weihnachten feiern. So finden die Gottesdienste statt, mit FFP2 Maske darf auch jeder teilnehmen. Die Kirche ist geschmückt. Selbst ein gewisses Maß an Musik wird es geben. Und falls irgendwie möglich werden auch die Sternsinger kommen.

In unserem Inneren gibt es für Weihnachten keine Einschränkungen. Wir dürfen uns freuen über die Nähe Gottes. Wir dürfen die Liebe zu unseren Nächsten zulassen. Gott ist mit uns unterwegs.

Gesegnete Weihnachten wünscht Euch

Pfarrer Christoph Eder

Pfarrkirchenrat

Kirchenheizungsabrechnung 2020/2021

Liebe Seehamerinnen und Seehamer!

Die Jahresabrechnung über die Kirchenheizung für das Jahr 2020/2021 wurde fertiggestellt. Die Kosten für die Heizperiode bei der BIO Energie Seeham reg. Gen.m.b.H. betrugen € 3.614,53 und lagen damit fast 400 € über denen der Vorgängerperiode. Die eingegangenen Spen-

den in der letzten Heizperiode (1.9.20-31.08.21) erreichten einen erfreulichen Betrag von 2197 €. Der Fehlbetrag von ca. 1400 € wurde aus dem Pfarrbudget beglichen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Seehamerinnen und Seehamern, die alljährlich ihren Heizkostenbeitrag gewissenhaft leisten, und bitten auch für dieses Jahr wieder um Ihren Beitrag - zur organisatorischen Vereinfachung legen wir Ihnen einen Zahlschein bei.

Für den Pfarrkirchenrat W. Dick & W. Streitberger

Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus

Auch im kommenden Jahr 2022 bietet das Kirchenbeitragsreferat der Erzdiözese Salzburg die Möglichkeit, die Kirchenbeiträge mit dem sogenannten "Frühzahler-Bonus" zu bezahlen.

Dabei wird der für das ganze Jahr fällige Kirchenbeitrag bis Mitte März zur Gänze bezahlt. Der Bonus gilt auch für alle, die ihren Kirchenbeitrag mittels Lastschriftauftrag monatlich oder vierteljährlich abbuchen lassen. Dadurch erhält nicht nur der Einzahler einen Bonus von 4 % des Gesamtbetrages rückvergütet, sondern auch die zuständige Pfarre.

2021 ergab sich durch die-

se Rückzahlungen für die Pfarre Seeham ein beachtlicher Betrag von 3811,98 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Gläubige von dieser Aktion Gebrauch machen und so einen wesentlichen Beitrag für das Pfarrbudget leisten.



Erntedank 2021

Text: Maria Lindner Fotos: Samuel Illek

Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich am Sonntag, dem 19. September, die Vereine, Schulkinder, Frauen und Männer, sowie Pfarrer Christoph Eder mit den Ministranten bei der Edt-Kapelle.

Die wunderschöne Erntekrone, gebunden und getragen von Mitgliedern der JVP-Seeham, als "Hauptdarstellerin" mitten im Geschehen. Um 8 Uhr setzte sich die Prozession, unter dem Takt der Musikkapelle, in Richtung Seeham in Bewegung.

Auf dem Weg, entlang von fruchtbaren Wiesen und

Feldern, vorbei an wunderschönen Bauernhöfen und Wohnhäusern, und dann der Blick auf den Obertrumersee, da wurde wohl allen bewusst, was Erntedank bedeutet.

Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Christoph auf der Seebühne und die Musikkapelle umrahmte diesen in voller Besetzung mit wunderschönen Klängen. Eine Messe unter freiem Himmel, mit Blick auf das glitzernde Wasser mitfeiern zu dürfen, ist schon etwas Einzigartiges. Man könnte fast glauben, ein

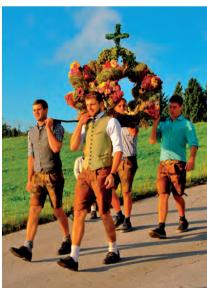
Geschenk Gottes.

Nach dem Segen und dem Großer Gott wir loben dich zogen der Pfarrer, die Ministranten und die Burschen mit der Erntekrone in kleiner Prozession bei grossem Glockengeläut in die Pfarrkirche ein.

Danke an alle, die tatkräftig beim Auf- und Abbau für den Festgottesdienst auf der Seebühne mitgeholfen haben.

Beim anschließendem Dorffest, zu dem heuer der Sportclub einlud, labten sich die Messbesucher in gemütlicher Runde und guter Blasmusik.











Der Christbaumbrand

Matthias Hemetsberger

Es muss wohl in jenem Jahr gewesen sein, als wir den Telefon - alles Wichtige war damals mit dem männlichen Artikel versehen - den Telefon bekommen haben. Bilderbuchweihnachten

kündigten sich an. Schon etliche Tage vor dem Heiligen Abend hatte ein heftiger Schneesturm das Land mit einem mächtigen Weiß überzogen, und das träge Gerinne des Mühlbaches versteckte sich unter einer Eiskruste.

Einen Tag vor dem 24. Dezember hatte das Schneetreiben nachgelassen, bis es schließlich ganz aufhörte. Eine sternenklare Nacht genügte, dass tags darauf bei jedem Schritt der Schnee knirschte.

Dem Vater blieb es wie iedes Jahr vorbehalten, den Christbaum zu schmücken. Er hatte bereits Tage zuvor die Äste des Bäumchens mit einem weißen Kalkbrei überzogen und ihn zeitgerecht in die Stube geschafft. Dort stellte er ihn auf ein Stockerl, da der Baum in diesem Jahr ein wenig schmächtig ausgefallen war. Für gewöhnlich war er platzfüllend in der Mitte der Stube aufgepflanzt, doch in diesem Jahr sollte es anders sein. Ergiebiger Verwandtenbesuch war zu den hohen Festtagen zu erwarten, deswegen hatte die Mutter veranlasst, dass der christbaumschmückende Vater das Bäumchen ganz zum Fenster hin zu platzieren hatte. Auf einer Seite war er im unteren Bereich ziemlich kahl - der Vater hatte auch hier keine zusätzlichen Äste eingebohrt -, deswegen konnte der Baum so weit an das Mauerwerk herangerückt werden, dass die oberen Äste in das breite Fensterbrett hineinragten.

Der Abend nahte heran. Nach alter Tradition nahalle Hausbewohner nacheinander ein Vollbad, um dem Christkind gereinigt entgegenzutreten. Sodann versammelten wir uns in der Küche, um den Rosenkranz zu beten. Obwohl wir uns nicht mehr so gern als Kinder bezeichnen ließen, erweckte die kommende Bescherung doch eine unbändige Neugier und jenes glückselige Gefühl, das nur Kindern zu eigen ist. Die Bitten der lauretanischen Litanei, die an den Rosenkranz anschloss und der Vater auswendig vortrug, kamen uns wie immer endlos vor. Obwohl wir nicht wussten, welche Bewandtnis es mit der Anrufuna des elfenbeinernen Turms, der Arche des Bundes sowie des goldenen Hauses auf sich hatte, so waren uns diese Metaphern für die Mutter Gottes sehr ans Herz gewachsen, weil sich damit das Ende der Litanei ankündigte.

Der Vater verließ nach dem Amen die Küche. Durch das Glasfenster der Tür von der Küche in die Stube konnten wir sehen, wie mit ieder entzündeten Kerze der Raum heller wurde. Die Mutter rief durch die geschlossene Tür, der Vater möge nicht wieder auf das Zuziehen der Vorhänge vergessen, da der Heilige Abend eine Raunacht sei bösen und die Geister

durch den Vorhang zusätzlich ausgesperrt werden sollten.

Das hätte sie nicht anordnen sollen. Der Vater öffnete die Tür, und wir traten
mit staunenden und geschenkesuchenden Augen
in die Stube. Doch als gerade die ersten Töne von
Stille Nacht, heilige Nacht
aus unserem Mund erklangen, schrie meine Schwester: "Es brennt!"

Der Vorhang hatte durch eine Christbaumkerze Feuer gefangen. Während der Vater um einen Kübel Wasser lief, kam mein Bruder auf die unglückselige Idee, die Flammen mit einer Decke zu ersticken. Dass diese erst auf Weihnachten für die Großmutter gekauft worden war, tat in diesem Augenblick nichts zur Sache.

Da ich bemerkte, dass diese Maßnahme meines Bruders nicht zum Ziele führte. versuchte ich den zweiten Vorhangteil, der noch nicht vom Feuer erfasst war, vor den Flammen zu retten. Das hatte fatale Folgen. Indem ich am Stoff heftig riss, löste sich die schwere Vorhangstange auf einer Seite aus der Verankerung, schlug wie ein Pendel einer Uhr aus und traf meinen Bruder am Kopf. Dieser griff im Fallen nach einem Halt und zog den Christbaum mit in sein Verderben.

Beide lagen nun am Boden: Mein Bruder und der Christbaum – mit dem Unterschied, dass mein Bruder vorerst kein Lebenszeichen mehr von sich gab und der Baum lichterloh brannte. Während die Vorhangstange noch immer eine leichte Pendelbewegung ausführte und meine Schwester, des Telefonierens noch unkundig, mit dem neuen Telefon die Feuerwehr zu erreichen versuchte, löschte der Vater mit einem Wasserschwall, der jedem Florianijünger zur Ehre gereicht hätte, den Brand.

Die Mutter kümmerte sich derweilen um meinen Bruder, der, als er die Augen nach kurzer Bewusstlosigkeit wieder aufschlug, fragte, ob es noch brenne.

Es brannte nicht mehr, das Gegenteil war der Fall: Wir hatten auf dem Stubenboden eine Überschwemmung, freilich nicht so eine große wie im Herbst des Jahres, als der Mühlbach über die Ufern getreten war und das Wasser bei der vorderen Haustür herein und bei der hinteren wieder hinausrann, aber für einen Heiligen Abend war sie beachtlich.

Es war das letzte Mal, dass die Mutter wegen der Verwandtenbesuche auf die Platzierung des Christbaums Rücksicht genommen hatte. Die folgenden Jahre stand er wieder in der Mitte der Stube, wo er auch hingehörte, weit weg vom Vorhang.



Weihnachtsevangelium nach Lukas

(Lukas 2, 1-20)

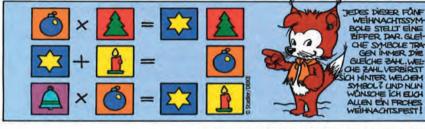
In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld

und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren,

sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Kinderecke

Line junge Lehrerin kommt zur Aushilfe in eine entlegene Schule. Sie legt ihren Hut auf den Tisch und fordert die Kinder auf, ihn zu beschreiben. Nach einiger Zeit fragt die kleine Vroni: "Schreibt man scheußlich mit eu oder äu?"



Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 3; Glocke = 4, Boum = 5.





Standesfälle 01.09. bis 24.11.2021



Taufen

05.09.2021 Selina Haberl05.09.2021 Chiara Gangl03.10.2021 Theodor Ober

31.10.2021 Jakob Pernerstetter



25.09.2021

Rupert Altendorfer und

Sabine Altendorfer geb. Mayr

16.10.2021 Kevin Schachner und

Bettina Schachner geb. Hochfellner



14.10.2021

Johannes Pötzelsberger

87. Lebensjahr

Weihnachtsrätsel

W	F	C	G	В	Н	N	1	M	K	U	Z	11	В	0	L
D	X	C	F	Α	H	В	K	L	Ö	M	J	В	Α	D	R
C	A	X	E	Ö	V	G	1	U	D	W	R	D	R	X	В
D	Y	S	C	F	V	M	A	R	G	Α	R	E	T	Н	A
Α	S	E	K	T	F	G	U	H	K	1	0	t	4	M	R
٧	F	J	Α	U	H	T	G	L	0	D	S	T	M	V	В
1	D	н	T	L	0	N	Z	G	V	K	1	Z	Ä	F	A
D	5	C	Н	R	1	S	T	K	Ö	N	1	G	U	Α	R
C	F	V	A	S	F	Z	G	U	J	1	K	0	S	D	A
S	E	N	R	Α	U	1	1	L	M	L	G	F	С	Z	D
S	D	H	71	S	R	C	н	D	F	V	S	E	N	J	N
E	G	Z	N	S	E	Z	0	K	Z	В	L	F	T	D	30
н	J	F	Α	Α	D	1	N	K	D	R	U	G	В	Н	Z
٧	P	V	S	E	C	T	G	В	Z	Н	Z	F	S	D	E
Z	D	C	S	E	S	D	X	C	M	K	1	Z	G	U	J
F	U	D	D	F	E	L	1	Z	1	T	A	S	E	L	Ö

Die gesuchten Wörter findest du zur Kontrolle im Raster waagrecht oder senkrecht, damit du weißt, dass sie richtig sind. Von den gesuchten Wörtern ordne einen bestimmten Buchstaben unten zur richtigen Zahl im Lösungswort.

- 1.) Zu welchem Tag (21.11.) findet die Ministrantenehrung- und Aufnahme statt? Setze den 4. Buchstaben des gesuchten Wortes unten in die Lösungszeile zur Nummer 3.
- 2.) Wie heißt die Heilige mit dem "Radl"? Der 8. Buchstabe des Wortes kommt unten zur Zahl 14.
- 3.) Wie heißt die Heilige mit dem Turm? Der 3. Buchstabe des Wortes kommt zu 11.
- 4.) Wie heißt die Heilige mit dem Wurm? 7. Buchstabe zu 4+6+10+13
- 5.) Wie heißt der Blinde, den Jesus in Jericho geheilt hat? 2. Buchstabe zu 7.
- 6.) Welche Heilige starb mit ihren 7 Söhnen für ihren Glauben? 1. Buchstabe zu 1
- 7.) Wie heißt die Heilige mit dem Lichterkranz? 2. Buchstabe zu 8.

LÖSUNG: _____

8.) Wer kämpfte gegen Goliath? 1. Buchst. zu 5 / 5. Buchst. zu 12.

LÖSUNGSWORT:

Name:

O	0	00000			0	C	000			00000			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

	
Adresse:	
Telefon:	
Bitte bis spätestens 24.12.2021 in die Rätselbox in de Die Verlosung findet am Freitag, 25.12.2021 beim Got Die Ziehung des Gewinners findet nur unter den Anw	ttesdienst statt.
1. Preis: Essen im Pfarrhof, vom Pfarrer sel	bst gekocht
2. Preis: Kletzenbrot von Heidi	
3. Preis: Weihnachtskerze von Heidi	Heidi Obersamer
4 10. Preis: Schokoladenkrippe	

Weihnachtsgottesdienste 2021/22

Liebe Pfarrangehörige, liebe Freunde!

Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein. Weit weg und lange her ist dieses Ereignis. Doch dieses Kind in der Krippe hat unsere Welt verändert. Es ist der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist. Gott ist uns nah, er ist mit uns unterwegs. Vor allem aber öffnet er uns den Weg zum ewigen Leben in Gottes Herrlichkeit. Manches Trostlose unseres Erdenlebens wird dadurch in ein helles Licht getaucht.

Gott vergisst den Menschen nicht. Selbst wenn auch heuer das Weihnachtsfest von

Corona überschattet wird, so ist es genau die Nähe Gottes, die sowohl der Krankheit als auch den Einschränkungen ihre unbarmherzige Härte nimmt. Soweit es möglich ist, feiern wir in der vertrauten Weise. Soweit es nötig ist, passen wir unsere Art zu feiern an die Umstände an.

Auf alle Fälle möge die Liebe Gottes an diesen Tagen in euren Herzen und in euren Familien besonders spürbar sein.

Euer Pfarrprovisor Christoph Eder

Datum	Tag	Liturgischer Tag	Uhrzeit	Gottesdienst
24.12.	Fr		06.00	Rorate "Halthäusl Musi"
			16.00	Kinderweihnacht – Friedenslicht
		HI. Abend	22.45	Turmblasen
			23.00	CHRISTMETTE (Viergesang Kirchen- chor)
25.12.	Sa	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN	! 08.30 !	HOCHAMT (Viergesang Kirchenchor)
26.12.	So	Fest des hl. Stephanus	08.30	Feierliche Messe
30.12.	Do		19:00	HI. Messe
31.12.	Fr	Silvester	16.00	Dankmesse u. Jahresschlussan- dacht
01.01. 2022	Sa	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER	! 19.00 !	HOCHAMT mit einem Viergesang
02.01.	So		08:30	Sonntagsgottesdienst
06.01.	Do	ERSCHEINUNG DES HERRN	08.30	HOCHAMT mit den Sternsingern und der Band "BONBel3"
08.01.		Taufa da alla mo	16.00	Vorabendmesse
09.01.		Taufe des Herrn	08.30	Sonntagsgottesdienst



Wichtige Termine

Deze	mber 2	2021					
Do	02.	17.00	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern				
Sa	04.	06.00 16.00	Rorate (Klarinettenmusik) 2. Advent: Vorabendmesse				
So	05.	08.30	2. Advent: Sonntagsgottesdienst				
Mi	08.	08.30	Hochfest Maria Empfängnis mit Viergesang vom Chor				
Sa	11.	06.00 16.00	Rorate (Orgel) 3. Advent: Familiengottesdienst – "Gaudete" musikal. Gestaltung Viergesang vom "Choriginell"				
So	12.	08.30	3. Adventsonntag – Sonntagsgottesdienst "Gaudete"				
Sa	18.	06.00 16.00	Rorate (Hornensemble) 4. Advent: Vorabendmesse				
So	19.	08.30	4. Advent – Sonntagsgottesdienst				
Alle (Gottes	dienste für	die Weihnachtstage finden Sie auf der Seite 10				
Jänn	er 2022	2					
Sa	01.	19.00	Neujahr: Hochamt				
So	02.	08.30	Sonntagsgottesdienst – 2. Sonntag nach Weihnachten				
Do	06.	08.30	Erscheinung des Herrn – Hochamt mit den Sternsingern u. BONbel3				
Fr	07.	19.45	Taufgespräch im Pfarrsaal				
Sa	08.	16.00	Vorabendmesse				
So	09.	08.30	Sonntagsgottesdienst – Taufe des Herrn				
Do	13.	17.00	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern				
Sa	15.	16.00	Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst				
So	16.	08.30 12.00	Sonntagsgottesdienst Tauftermin				
Febr	uar 202	22					
Do	03.	19.00	Hl. Messe anschl. Blasiussegen				
Do	10.	17.00	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern				
Sa	19.	16.00	Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst				
März	2022		•				
Do	03.	19.00	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung				
So	06.	19.00	Kreuzwegandacht				
Do	10.	17.00	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern				
So	13.	19.00	Kreuzwegandacht				
Sa	19.	16.00	Vorabendmesse - PGR-Wahl				
So	20.	08.30 19.00	Sonntagsgottesdienst - PGR-Wahl Kreuzwegandacht				
Sa	26.	16.00	Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst Vorstellung Erstkommunionskinder - anschl. Fastensuppenessen				
April2	2022						
So	03.	19.00	Kreuzwegandacht				
Do	07.	17.00 19.45	Weggottesdienst mit den Erstkommunionskindern und ihren Eltern Taufgespräch im Pfarrsaal				
Sa	09.	19.00	Palmsonntag – Vorabendmesse				
So	10.	08.00	Palmsonntag – Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Palmweihe (beim Dorfbrunnen)				
		19.00	Kreuzwegandacht				

Minis-Aufnahme 2021

Text und Fotos: Birgit Haas





Auch heuer durften wir neue Ministranten in unserer Pfarre aufnehmen.

6 Kinder haben sich sehr engagiert auf ihre Aufgaben in der Kirche vorbereitet. Da 3 bei der Aufnahme durch Pater John am 20.11. erkrankt waren, wurden diese am 2. Adventsonntag von unserem Pfarrer Christoph Eder aufgenommen.

Wir freuen uns sehr Euch unsere neuen Ministranten vorstellen zu dürfen:

Felix Altendorfer, Julian Lüftenegger, Eva und Verena Niederreiter, Lukas Pirolt und Rosa Spenger.

Sie gehören ab jetzt zu der Schar der Ministranten und üben ihren wichtigen Dienst beim Gottesdienst aus.

Sternsinger-Spruch 2022

Sternträger:

Den Stern trag ich in euer Heim, sein Licht soll immer bei euch sein.

Caspar:

Wir bringen euch Frieden, Glück und Segen, die euch begleiten auf all euren Wegen.

Melchior:

Freude und Hoffnung, die so vielen fehlt, kommt auch durch euch in diese Welt.

Balthasar:

So bitten wir euch um eure Gaben, für alle die zu wenig haben.

Alle:

Das Geld, das Sie den Sternsingern geben, gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben. Wir wünschen viel Glück im neuen Jahr, Caspar, Melchior und Balthasar!

